

**5005/AB**  
Bundesministerium vom 18.03.2021 zu 5068/J (XXVII. GP) [sozialministerium.at](http://sozialministerium.at)  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

---

Geschäftszahl: 2021-0.080.835

Wien, 15.3.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

---

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 5068/J des Abg. Kaniak betreffend „Kontolloffensive“ des Gesundheitsministers gegen Corona und B.1.1.17** wie folgt:

**Frage 1:**

*Wie lange ist diese medial angekündigte „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 inhaltlich und organisatorisch aufgebaut?*

Die Kontolloffensive basiert auf der Strategie zur Virusvariantensurveillance.

Diese gliedert sich in 2 Bereiche:

- a. die Surveillance zur raschen Identifizierung von bekannten besorgniserregenden Varianten zugeordneten Mutationen (z.B.: N501Y, delHV69/70) durch Testung SARS-CoV-2 positiver Proben mittels spezieller PCR-Untersuchungen.

- b. Die Surveillance zur Sequenzierung von SARS-CoV-2 positiven PCR-Proben (teilweise bereits variantenverdächtige Proben), um zirkulierende Virusvarianten in Österreich frühzeitig zu erkennen sowie deren epidemiologische Bedeutung einzuschätzen.

Organisatorisch erfolgt der erste Bereich vorrangig über eine dezentrale Abwicklung (hauptsächlich Laboratorien in den Bundesländern) und der zweite Bereich vorrangig über eine zentrale Abwicklung (über AGES, CeMM und IMBA).

Durch spezielle PCR-Analysen, die auf mehrere Mutationen untersuchen, kann bereits ein hoher Prozentsatz an variantenverdächtigen Proben mit entsprechender diagnostischer Sicherheit einer bestimmten besorgniserregenden Variante (insbesondere B.1.1.7) zugeordnet werden, wodurch die rasche Identifikation gewährleistet wird.

Mit KW 9 wurden österreichweit bereits 75% aller bestätigten Fälle einem oben genannten Screening auf Mutationen unterzogen. Im internationalen Vergleich liegt Österreich damit im Spitzensfeld.

**Frage 2:**

*Wie lange ist diese medial angekündigte „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 zeitlich dauern?*

Solange wie aus infektionsepidemiologischer Sicht für notwendig und zielführend erachtet.

**Frage 3:**

*Wer ist für diese medial angekündigte „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 im BMSGPK insgesamt leitend zuständig?*

Leitend zuständig für diese Angelegenheit ist die Sektion VII – Öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystem.

**Frage 4:**

*Welche Mitarbeiter des Minister-Kabinetts sind an dieser angekündigten „Kontrolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 im BMSGPK inhaltlich und organisatorisch beteiligt?*

Die inhaltliche und organisatorische Arbeit obliegt primär der Fachabteilung (siehe Frage 6).

**Frage 5:**

*Welche Mitarbeiter des Generalsekretariats sind an dieser angekündigten „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 im BMSGPK inhaltlich und organisatorisch beteiligt?*

Mitarbeiter\*innen sind weder inhaltlich noch organisatorisch beteiligt.

**Frage 6:**

*Welche Sektionen, Gruppen, Abteilungen, Fachbeamte und Vertragsbediensteten sind an dieser angekündigten „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 im BMSGPK inhaltlich und organisatorisch beteiligt?*

Inhaltlich und organisatorisch sind insbesondere die Sektion VII, die Gruppe VII/A und die Abteilung VII/A/11 beteiligt.

**Frage 7:**

*Welche Aktenzahlen, Dokumente und Verfahren existieren betreffend dieser angekündigten „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 im BMSGPK?*

Die Surveillance der Virusvarianten ist thematisch in die Pandemiekämpfung eingebettet. Von einer Aufstellung aller damit verbundenen Aktenzahlen, Dokumenten, etc. wird aus verwaltungsökonomischen Gründen Abstand genommen.

**Frage 8:**

*Wann werden Sie die Ergebnisse dieser medial angekündigten „Kontolloffensive“ betreffend Corona und B.1.1.7 dem Nationalrat präsentieren?*

Die Ergebnisse der Virusvariantensurveillance werden in regelmäßigen Abständen auf der Webseite der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) veröffentlicht (<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/sars-cov-2-varianten-in-oesterreich/>) und sind damit öffentlich zugänglich.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

